Amts- und Mitteilungsblatt

LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf

WWW.NOBITZ.DE

10. Jahrgang | 30. Juli 2022 | Ausgabe 15/2022

Voller Erfolg!

„Tag der offenen Tür" in der Grundschule Nobitz

Der „Tag der offenen Tür" am 2. Juli 2022 stieß in der Gemeinde auf großes Interesse. Viele Kinder, Eltern, Großeltern, ehemalige Lehrer und Schüler besuchten uns und erkundeten neugierig das neue Schulgebäude. Hier gab es viel zu sehen und zu erleben ...

Endlich wieder Kindersport in Ziegelheim

Diesmal wollten alle ran. Mit gleich mehreren Durchgängen im Massenstart sprinteten die Eltern zum Abschluss des Kindergartensportfestes des LSV Ziegelheim mit ihren Jüngsten um die Wette. So manch Erwachsener kam ganz schön ins Schnaufen.

Dabei mussten die 17 Kinder im Gegensatz zu ihren Eltern in der Wieratalhalle sogar noch eine komplette einstündige Übungseinheit absolvieren. Es wurde weit, tief und hochgesprungen, auf Ziele geworfen, balanciert, zur Musik gerannt und vieles mehr ...

Lesen Sie weiter auf Seite 6!

Amtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 14.07.2022 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

Beschluss-Nr.: BUA 21/4/22/9

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz bestätigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2022.

Beschluss-Nr.: BUA 21/5/22/10

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Straßenunterhaltungsmaßnahme / Oberflächenbehandlung mit doppelter Abstreuung und Patchleistungen an Gemeindestraßen an SAT Straßensanierung GmbH, Gruppe Rositz, Am Wasserturm 5, 04617 Rositz, gemäß Angebot vom 27.06.2022, Kosten 26.022,33 Euro brutto zu vergeben.

Beschluss-Nr.: BUA 21/6/22/11

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Erneuerung der Elektroverteiler- und Beleuchtungsanlage in der kleinen Halle der Mehrzweckhalle Nobitz, Kotteritzer Straße 18 a, 04603 Nobitz an Elektro Hanke, Ehrenhain, Waldenburger Straße 42 a, 04603 Nobitz, gemäß Angebot vom 20.06.2022 (Elektroarbeiten), Kosten 33.595,66 Euro brutto.

Läbe, Bürgermeister

Einwohnerversammlung

Am Donnerstag, dem 18. August 2022, findet um 17:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, Saara, Saara 42, 04603 Nobitz, eine Einwohnerversammlung zum Neubau der Kläranlage Mockern und Errichtung Trennsystem in der Mühlenstraße statt. Alle interessierten Bürger und insbesondere die Anwohner der Mühlenstraße und des Weidenwegs in Mockern sind herzlich eingeladen.

Bauherr ist der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL). Vertreter des ZAL sowie des planenden/bauleitenden Ingenieurbüro DWG Planung und Beratung GmbH aus Dresden werden wesentliche Informationen zu Bauzeit, Baubetrieb, Umsetzung im öffentlichen wie privaten Bereichen (Schmutzwasser-Hausanschlüsse) geben und auch Fragen beantworten.

Merten, Werkleiter ZAL

Bibliothek Nobitz geschlossen

Die Bibliothek in Nobitz und in Ehrenhain bleibt wegen Urlaub **vom 4. bis 15. August 2022** geschlossen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

GEMEINDE GÖPFERSDORF

Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 18. Mai 2022, fand die 33. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Göpfersdorf statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss-Nr.: GR 33/2/22/9

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2022.

Am Mittwoch, dem 22. Juni 2022, fand die 34. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Göpfersdorf statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr.: GR 34/2/22/11

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2022.

Beschluss-Nr.: GR 34/4/22/12

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben: Deckensanierung der Dorfstraße in Göpfersdorf (Schmiedeberg inkl. der Sanierung der Oberflächenentwässerung S 10-20 an: Straßeninstandhaltung, Eberhard Staab, Brunnenstraße 19, 04600 Altenburg, gemäß Angebot vom 30.05.2022. Kosten: 49.317,60 Euro brutto.

Börngen, Bürgermeister

Am Mittwoch, dem 13. Juli 2022, fand die 35. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Göpfersdorf statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss-Nr.: GR 35/3/22/13

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2022.

Schumann, Bürgermeister

Ende Amtlicher Teil

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 3. August 2022.**
Erscheinungstag ist Samstag, 13. August 2022.

Redaktion/Anzeigenannahme: Diana Rümmler, Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Veranstaltungen/Hinweise

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
13.08.	Sommerkino auf Bauch´s Hof, Ehrenhain	LK 13/22
17./18.08.	Marionettentheater im „Komödiantenhof“ in Engertsdorf	S. 5
26.08.	Erzählsalon in Saara	S. 4
02. – 04.09.	TRUCK MEETS AIRBASE, Flugplatz Nobitz	
10.09.	Sommernachtsball, Ziegelheim	
08.10.	Teichhaus Revival XI, ALWO Kotteritz	
22.10.	Flugwelt bei Nacht	

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen sind auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de) zu finden.

Aufruf zum „Tag des offenen Denkmals“

Die diesjährige Veranstaltung findet am 11. September 2022 unter dem Motto „KulturSpur“ statt.

Ein historisches Gebäude ist praktisch wie ein Mensch, der in Würde altert. So manches Fältchen macht das Gesicht erst interessant. Genauso ist es mit historischen Gebäuden. Kleine Blessuren an der Fassade oder im Inneren geben die wechselvolle Geschichte wieder. Das diesjährige Motto soll genau solche Blessuren und ihre Geschichten zum Thema haben.

Um die Kulturspuren am Denkmal systematisch untersuchen zu können, bedarf es Experten, die Spuren und Beweise sicherstellen, Indizien analysieren und Delikte aufdecken. Dafür arbeiten verschiedenste Akteure – Denkmaleigentümer, Denkmalpfleger, Bürgerinitiativen, Restauratoren, Bauforscher, Handwerker, Architekten, Archäologen und Historiker – Hand in Hand. Denn nur durch ausdauernde und kompetente Spurensuche lässt sich die von früheren Generationen geschaffene Baukunst verstehen und an die nachfolgenden Generationen weitergeben.

Beim diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ wird auch im Landkreis Altenburger Land wieder den Denkmalen und historischen Bauwerken eine Stimme gegeben. Mit viel Engagement und Leidenschaft begeistern Denkmalfreunde für die reiche, geschichtsträchtige Kulturlandschaft unserer Region und geben Auskunft, wie spannend es ist, ein Denkmal zu besitzen.

Falls Sie Besitzer oder Betreiber eines denkmalgeschützten Gebäudes, Gartens oder Parks im Altenburger Land sind und Ihr Denkmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten, besteht die Möglichkeit, sich für den Denkmaltag am 11. September 2022 anzumelden: Telefon: 03447 586-429, E-Mail: bauordnung@altenburgerland.de.

Unter www.altenburgerland.de/media/full/6153/Meldebogen-zum-Tag-des-offenen-Denkmals.pdf kann das Anmeldeformular heruntergeladen werden.

Geben Sie einen Einblick in die wechselvolle Geschichte oder über so manche Entdeckung bei der Instandsetzung Ihres Gebäudes. Gehen Sie mit Ihren Gästen gemeinsam auf die Spurensuche und entdecken Sie Ihren „Tat-Ort” Denkmal.

i. A. Jörg Reuter
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

„Goldene Ehrennadel“

Wer hat die Auszeichnung verdient?

Ehrenamtliche Arbeit von öffentlichem Interesse wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Auch in diesem Jahr möchte deshalb Landrat Uwe Melzer verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Altenburger Landes auszeichnen. „Das ist als Anerkennung für Menschen gedacht, die sich in besonderer Weise engagieren. Damit soll aber auch ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufgewertet werden“, so Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter des Altenburger Landes. Zuvor sind wie immer die Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Verbände, Institutionen, öffentliche Einrichtungen und sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit gefragt. Bis 31. August können sie vorschlagen, wer 2022 die Auszeichnung verdient hätte. Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis haben und die ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben. Aus den Vorschlägen wählen dann der Arbeitskreis Ehrenamt und Landrat Uwe Melzer die zu würdigenden Personen aus.

Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro möglich. Die Formulare für die Vorschläge gibt es im Landratsamt am Empfang, im Ehrenamtsbüro sowie auf der Homepage des Landkreises.

Kontakt:

Landratsamt • Ehrenamtsbeauftragter Jörg Seifert
Telefon: 03447 586-249

Antragsformulare:

www.altenburgerland.de/de/ehrenamt

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit

„Die Welt ein Stück besser machen“

Zu Gast in Gera waren Carina Michalsky aus dem Altenburger Land, Catrin Heinrich aus Gera, Nicole Heider aus der Stadt Eisenberg, die Sprecherin der Ostthüringer Gruppe Dr. Kerstin Haupt aus Jena, Diana Kopp aus dem Landkreis Greiz, Silva Fricke aus dem Saale-Holzland-Kreis, Gabriele Hertzsch aus der Gemeinde Nobitz, Kathrin Engel Mitarbeiterin der Interventionsstelle in Gera. Foto vom Besuch der Interventionsstelle in Gera (v. l.).

Sieben Gleichstellungsbeauftragte aus Ostthüringen trafen sich in Gera zum Austausch. Sie gehören zur Ostthüringer Gruppe der Thüringer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und vertreten zwischen Altenburger Land und Saale-Holzland-Kreis vier Landkreise, neun Städte und Gemeindeverbände.

Während des Treffens besuchten sie die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt in Gera. Das Team betreut in weiten Teilen das Gebiet der Gleichstellungsbeauftragten und darüber hinaus bis nach Südthüringen, mit jährlich über 200 Fällen von häuslicher Gewalt. Kathrin Nordhaus schilderte: „Wir nehmen nach einem Polizeieinsatz Kontakt mit Opfern auf und ermitteln, was fallspezifisch getan werden sollte. Entscheidend ist der schnelle Kontakt. Denn es gibt Notsituationen, bei dem das Opfer weiter in großer Gefahr ist“. Die Interventionsstelle vermittelt in ein umfangreiches Netzwerk, beispielsweise zu ärztlicher, juristischer und auch finanzieller Hilfe. Unter den bekannten Fällen sind 80 Prozent der Opfer Frauen. Oft sind auch Kinder indirekt und direkt betroffen.

Der Oberbürgermeister Geras, Julian Vonarb, begrüßte die Gleichstellungsbeauftragten in der Stadtverwaltung. Für den Bürgermeister spiele Gleichbehandlung eine wichtige Rolle, auch für die Wirtschaft, die ein Umfeld braucht, in dem sich Fachkräfte wohl fühlen, weil verschiedene Lebensformen und Identitäten als selbstverständlich gelten. Seine Worte: „Sie sollen die Welt ein Stück besser, fairer und gleicher machen – aber erfahren nicht immer breite Unterstützung. Ich möchte Sie bestärken in ihrer Arbeit für Toleranz und Diversität.“

Die Gleichstellungsbeauftragten beraten sich erneut im Herbst, um eventuell auch mit gemeinsamen Aktivitäten ihre teilweise geringen Ressourcen thematisch zu bündeln und regional größere Effekte zu erreichen, als wenn jede für sich allein agieren würde.

i. A. Gabriele Hertzsch
Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Nobitz

Wichtige Kontakte

Interventionsstelle für Opfer Häuslicher Gewalt
Telefon: 0365 5519027

Frauenschutzwohnungen
Telefon: 0151 16259884
oder über die Notruf-Nummer der Polizei

Schwangerschaftsberatungsstelle
Telefon: 03447 834318

WEISSER RING e. V.
Landesbüro Thüringen Altenburger Land
Telefon: 0151 55164839

HILFETELEFON Gewalt gegen Frauen
Telefon: 08000 116116

Malteser Hilfsdienst e. V.: „AGATHE“
Hilfe für Menschen über 63 Jahre, die alleine leben
Telefon: 03447 81161 oder 0160 91658043

Telefonseelsorge
Telefon: 0800 110111

GEMEINDE NOBITZ

Erzählsalon

Wie ich ins Altenburger Land kam und blieb (2. Veranstaltung)

Wann:	26. August 2022, 14:00 Uhr
Ort:	Gemeindesaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 2, Saara, Saara 42, 04603 Nobitz
Leitung:	Dr. Cordula Günther
Veranstalter:	Forum zeitgenössische Hybridkultur e. V. Leipzig

Erzählsalons bauen auf die Erfahrungsgeschichte von Menschen, auf ihre Erinnerungen und auf die jeder und jedem gegebene Kompetenz, Geschichten zu erzählen. Sie dienen – gerade nach den Corona-Beschränkungen – der persönlichen Begegnung, dem Kennenlernen, Zuhören und gegenseitigen Respektieren und Verstehen. Erzählsalons wollen Menschen zusammenführen, die sich sonst nicht begegnen würden, ihnen Raum für ihre persönliche Geschichte und Geschichten geben und so helfen, Brücken zu bauen und Gemeinsamkeiten zu stärken.

„Wie ich ins Altenburger Land kam und bleib“

Der zweite Erzählsalon zu diesem Thema dient ebenfalls dem gegenseitigen Kennenlernen und ist auch dazu gedacht, dass der Verein bzw. die Veranstalter sich selber vorstellen. In dieser zweiten Veranstaltung wollen wir die Aufmerksamkeit aber stärker auf die Geschichte von Zugezogenen richten, die durch Flucht und Migration ins Altenburger Land gekommen sind. Gleichgültig, ob Sie zu den Geflüchteten oder Umsiedlern nach dem 2. Weltkrieg gehören oder durch spätere Flüchtlingsbewegungen ins Altenburger Land gekommen sind. Hinter jeder Flucht stecken bewegte und bewegende, oft dramatische Geschichten von Menschen ganz unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft.

Erzählen Sie uns von ihrer Flucht und vom Ankommen im Altenburger Land. Sind Sie hier schon seit langem sesshaft geworden oder erst seit ein paar Jahren oder wissen Sie noch nicht genau, ob Sie dauerhaft bleiben werden? Vielleicht möchten Sie Ihre Geschichte und Geschichten von Flucht und vom Ankommen mit anderen teilen, die ähnliche Umbrüche in ihren Lebenswegen erlebt haben und ein ähnliches Schicksal teilen. Auch alle anderen Zugezogenen sollten sich von diesem 2. Erzählsalon angesprochen fühlen, auch wenn Sie aus beruflichen Gründen oder der Liebe wegen ins Altenburger Land gekommen sind, wenn Sie hier geboren wurden und später ins Altenburger Land zurückgekehrt sind. Jeder Lebensweg birgt eine interessante Geschichte. Erzählen Sie uns, wie und warum Sie hierhergekommen sind, wie Sie sich eingelebt haben, ob Sie sich jetzt hier zu Hause fühlen und was Sie mit der Gegend verbindet. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

Erzählerinnen und Erzähler gesucht!

Wenn Sie Interesse haben oder sich anmelden möchten, kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer: 0176 62098345 oder Sie schicken uns eine E-Mail an: kontakt@kunsthof-niederarnsdorf.org

Dr. Cordula Günther
Kultur- und Medienwissenschaftlerin

„Vorhang auf!“ im Komödiantenhof

Im „Komödiantenhof“ in Engertsdorf wird in den Sommerferien eingeladen zum Theaterspektakel auf der historischen Marionettenbühne. **Am Mittwoch, dem 17. August 2022, 16:00 Uhr,** wird das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ gezeigt und **am Donnerstag, dem 18. August 2022, 16:00 Uhr,** gelangt „Der Froschkönig“ zur Aufführung.

Im September sind weitere Vorstellungen geplant, am Samstag, dem 17. September 2022, 16:00 Uhr, „Die Wunschlaterne“ und am Sonntag, dem 18. September 2022, 16:00 Uhr, „Rumpelstilzchen“.

Eintrittspreise: Kinder: 5,00 € | Erwachsene: 7,00 €

Zu den Vorstellungen kann auch die Marionettenausstellung im Zuschauerraum besichtigt werden.

Achtung! Zum „Tag des offenen Denkmals“, am 11. September 2022, wird im „Komödiantenhof“ von 11:00 bis 16:00 Uhr zu jeder vollen Stunde zur Führung, auch hinter die historische Marionettenbühne eingeladen.

Zusätzlich eine kleine Sonderausstellung, Filmdokumente und (Wetterabhängig) Besichtigung der Marionettenspielerwohnwagen. Das Gewölbecafé wird geöffnet. Änderungen durch behördliche Pandemieeinschränkungen sind vorbehalten.

Der „Komödiantenhof“ befindet sich im Ortsteil Engertsdorf der Gemeinde 04603 Nobitz, Am Feld 2 (ehem. Karl-Marx-Straße 3 a).

Die Mitglieder des Fördervereins „Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V. und das Marionettentheater Dombrowsky freuen sich auf Ihren Besuch.

Uwe Dombrowsky

Kinder- und Jugendsachenbörse Nobitz

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Helfern sowie Anbieterfamilien recht herzlich bedanken. Mit ihrer Unterstützung war die Kinder- und Jugendsachenbörse am 30. April 2022 in der Mehrzweckhalle Nobitz wieder ein voller Erfolg. Den Erlös werden wir dafür verwenden, Wünsche der Schule zu erfüllen.

Der Förderverein hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, einen Teil des Erlöses der Kindertagesstätte Nobitz „Haus der kleinen Füße“ zu spenden. Am 6. Juli 2022 überreichten wir einen Scheck in Höhe von 200,- Euro an die Erzieher und Kinder.

Umso mehr freuen wir uns, dass am 1. Oktober 2022 die nächste Kinder- und Jugendsachenbörse in der Mehrzweckhalle Nobitz stattfindet. Die Unterlagen dazu stellen wir rechtzeitig auf der Homepage der Grundschule Nobitz bereit.

Förderverein der Grundschule Nobitz e. V.

„Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Nobitz

– Fortsetzung von der Titelseite –

Um 10:00 Uhr starteten wir mit einem kleinen Programm, welches die Schüler aus allen Klassen sehr abwechslungsreich und originell gestalteten. Die kleinen Künstler bekamen viel Applaus. Im Anschluss daran wurde das tolle neue Gebäude vorgestellt. In allen Räumen und im Außengelände gab es interessante Stationen, Rätsel und Ausstelllungen sowie einen Flohmarkt zu erleben. Der Förderverein war wieder einmal mit einer Tombola und dem Bücherbasar fleißig und ideenreich im Einsatz. Auch die Pfadfinder boten im Garten Spiele an.

Gern und zahlreich wurden die kulinarischen Angebote genutzt: viele fleißige Eltern hatten Kuchen gebacken, Eltern verkauften Getränke und der Hort selbstgemachte Marmeladen.

Natürlich durfte zum Mittagessen etwas Gegrilltes von der Partyhexe nicht fehlen.

Das Team der Grundschule dankt hiermit noch einmal allen fleißigen Helfern, den Bäckern, dem Förderverein, den Eltern, Kindern und sonstigen Unterstützern sowie Sponsoren für dieses gelungene Fest.

Grundschule Nobitz

Kindersportfest in Ziegelheim

– Fortsetzung von der Titelseite –

Zwei Jahre lang war das Sportfest coronabedingt ins Wasser gefallen. Nun endlich konnten sich die ca. dreißig Muttis und Vatis wieder vom Können der Kindergartengruppe live überzeugen. Unter großem Beifall erhielten die Kinder aus den Händen von Lina Glotz vom Kreissportbund Altenburger Land eine Siegerurkunde und ein kleines Eis.

Ein großes Dankeschön ging dabei an Diana Lory, Regina und Harald Moritz, die die Gruppe als Übungsleiter seit vielen Jahren jeden Donnerstag trainieren sowie an die Helfer Katja Müller, Heike Heine und Petra Rautenberg.

Steffen Moritz, LSV Ziegelheim

VOLKSSOLIDARITÄT

Ortsgruppe Nobitz

Am 30. Juni 2022 hatten wir zur Buchlesung eingeladen. Es war eine Vorstellung des Buches durch die Autorin persönlich. Dazu begrüßten wir die Journalistin Frau Ellen Paul. Sie berichtete, dass Sie von Herrn Klaus Kamprad angesprochen und gebeten wurde, 30 Geschichten aus dem Altenburger Land aufzuschreiben. Es sollten Geschichten über wunderbare Menschen und ihr Lebenswerk sein.

Sie hatte dazu drei Monate Zeit. Die Auswahl der Personen wurde vom Verlag getroffen. Alle Geschichten sollten an Personen festgemacht sein. Alles wurde mit Fotos wunderbar dokumentiert.

Geschichten vom Bier, von der Straußenfarm Hartha, vom Leitermann Göpfersdorf und dem historischen Friseursalon wurden vorgelesen. Dazu gab es durch die Anwesenden Mitglieder und Gäste viel Gesprächsstoff.

Das Buch sollte am 3. Oktober 2020 zum 30. Jahrestag des wiedergegründeten Landes Thüringen herausgegeben werden. Dem machte Corona einen Strich durch die Rechnung. So wurden daraus 30 Geschichten – Wer wir sind, die einen Einblick in das Werden und Wachsen des Altenburger Landes dokumentieren. Für diesen interessanten Nachmittag bedanken wir uns nochmals bei Frau Ellen Paul.

Nun möchten wir allen Mitgliedern und Gästen einen schönen Sommer und eine Urlaubszeit wünschen und freuen uns, Sie gesund und munter **am 8. September 2022** wieder begrüßen zu können.

K. Loch

Historisches

Der „Floßgraben“ von der Kotteritzer Mühle

– Teil 1 –

Im folgenden Text geht es nicht unmittelbar um die Mühle in Kotteritz und ihre Besitzer, sondern nur um einen ganz speziellen, wohl einzigartigen Aspekt aus deren Geschichte. Auch kann es nicht um die lückenlose Erforschung der Geschichte des nicht nur auf alten Karten so genannten „Floßgrabens“ gehen, das ist schon aus Zeitgründen nicht machbar, aber der Autor möchte zumindest das heimatgeschichtlich überaus interessante Thema von der Mühle an der Pleiße und dem von dort ausgehenden künstlichen Wasserlauf zu den landesherrlichen Wilchwitzer Teichen in seiner ganzen Problematik aufzeigen. Eines soll noch vorausgeschickt werden: Der „Floßgraben“ hat nichts mit der Brennholzflößerei auf der Pleiße bis zum Floßrechen und Floßplatz bei der Münsaer Mühle zu tun, seine Bezeichnung geht eher auf einen historischen Schreibfehler zurück, denn richtigerweise müsste er „Fließgraben“ heißen, wie wir im folgenden Text feststellen werden.

Im Jahre 1645 hatte Thomas Fleck die Kotteritzer Mühle aus dem Erbe seines Vaters Hans für 4.800 Gulden von den Miterben gekauft und bis 1651 bereits über 1.000 Gulden in Baumaßnahmen gesteckt. Letzteres war notwendig geworden, weil das Hochwasser des Jahres 1645 der Mühle und den dazu gehörigen Wasserbauten großen Schaden zugefügt hatte. Seine Mühle hatte fünf Mahlgänge sowie eine Öl- und Walkmühle. Versteuern brauchte er jedoch nur vier Mahlgänge, die fürstliche Herrschaft hatte „einen Gang von ihm genommen“, oder besser ausgedrückt, dass durch das Wehr gestaute Wasser, mit welchem Fleck hätte noch einen Mahlgang betreiben können. Jener „Gang“ resp. das gestaute Wasser ging in die Wilchwitzer Teiche, wofür Fleck ein Gulden zu jedem Steuertermin erlassen werden sollte. Wie ist das zu verstehen?

Bereits 1640 war durch den Rentmeister Johann Reichhardt mit den Erben Hans Flecks, zu denen Thomas zählte, eine Abmachung getroffen worden, dass auf einem Mühlfeld rechts der Pleiße ein Wassergraben angelegt wird, durch welchen die Wilchwitzer Teiche mit Frischwasser gespeist werden sollen. Da sind zunächst noch einige Sätze zu den Wilchwitzer Teichen selbst erforderlich: Die heute 16,4 ha große Fläche der vier, ursprünglich fünf Wilchwitzer Teiche ist ein „klassisches Beispiel der Natur einer Teichwirtschaft“, die Teiche wurden im frühen 16. Jahrhundert, der Blütezeit der Teichgräberei, vom Wilchwitzer Rittergutsbesitzer angelegt. Kurz vor 1594 kam das Wilchwitzer Rittergut durch Kauf an das Herzogliche Haus und wurde zum sog. Kammergut. Auf der Thümmelkarte von 1813 kann man die Namen der Teiche lesen: Oberer Münsaer Teich, Unterer oder nur Münsaer Teich, Butterteich, Heilmanns Teich und Häuschen Teich. Woher die Teiche vor unserer Geschichte Frischwasser bekamen, kann der Autor leider nicht mit Sicherheit sagen.

Der Abzweig für den Fließgraben befand sich 150 Meter oberhalb des Kotteritzer Wehres auf der rechten Pleißenseite stromab, er musste ständig einen Wasserstand von 8 cm aufweisen, damit das Wasser fließen konnte. Das war zuletzt nur durch vier Aufsatzbretter am Wehr zu erreichen, durch welche das Wasser vor dem Wehr soweit zurück und so hoch aufgestaut wurde, dass das Pleißenwasser selbständig in den Graben einfloss. Die letzteren Angaben konnten erst durch die Einsicht in jüngere Akten festgestellt werden: 1903 wurde in der Kotteritzer Mühle an Stelle der baufällig gewordenen Wasserräder eine Turbinenanlage errichtet. Bereits 1905 gibt es eine Klage dagegen wegen zu hoher Stauung des Wassers am Kotteritzer Wehr, eingereicht u. a. durch die Fockendorfer Mühle und die dortige Papierfabrik. Im gleichen Jahr gibt es eine zweite Beschwerde durch die Schelchwitzer Mühle, auch wegen angeblich zu hoher Stauung. Beide werden durch das Bauamt nach Überprüfungen vor Ort zurückgewiesen.

Die beiden Eisenbahnstrecken überquerten den Kanal oder besser: das Gerinne, d. h. dessen Vorhandensein war beim Errichten der Bahndämme in den Jahren 1841 und 1899 zu berücksichtigen. Unter dem Bahndamm der Strecke Altenburg–Zwickau–Hof wurde der Durchlass selbst in jüngerer Zeit begehbar erneuert. Ob man dabei an mögliche Hochwasser und das damit verbundene Abfließen des Wassers in die Aue mit den Stücken alter Pleiße hinter dem Bahndamm dachte, in nicht nachzuweisen, aber durchaus nachvollziehbar. ►

Im Bahndamm der Strecke Altenburg–Narsdorf, welche ja in Kotteritz von der erstgenannten Strecke abzweigt, wurde die erste der für diese Strecke typischen Brücken, hier dreibogig, auch als Durchfahrt für die Besitzer der angrenzenden Felder und Wiesen, errichtet, so dass der Verlauf des Grabens dort noch heute nachvollziehbar ist. Zunächst verläuft der Graben parallel zur Straße von Kotteritz nach Nobitz. Dann gibt es ein Kreuzungsbereich vom Nobitzer Wall-Abfluss, dem Abfluss aus dem Erlicht aus Richtung Oberleupten kommend und dem Fließgraben. Bei den ersten Nobitzer Häusern finden wir auch jenes des Fischers Kamprad (Nr. 53) nebst dessen Fischhalter; wir werden weiter unten auf jenen zu sprechen kommen. Dann geht der Fließgraben zwischen der Haus-Wiese und dem Großen Teich von Nobitz (um 1800 so bezeichnet, später Hofeteich, zuletzt der sog. Badeteich) vorbei in Richtung „Marktkauf“ durch eine große Wiesenfläche, welche er in Schaaf- und Zehntwiese rechts und Große Teichwiese und Schilfwiese links teilt. Über die Schaaf-Wiese erhält der Fließgraben einen Zulauf, den Niederleuptener Bach, der seinerseits durch Nobitz fließt. Die heutige B 180, früher der Abzweig von der Peniger Straße ins Dorf Nobitz, überquert den Fließgraben, welcher dann bis zum als Oberen Münsaer Teich bezeichneten Wilchwitzer Teich geht, in den er mündet. Beim Studium der Katasterkarte aus der Zeit der Landesvermessung um 1800 fällt auf, dass der Fließgraben auf der Wiese, wo sich heute die Eisenbahndämme befinden, durch ein stehendes Gewässer, als „Die alte Pleiße“ bezeichnet, geht. Allerdings, so werden wir weiter unten sehen, führt ein hölzerner Kanal das Wasser im Fließgraben über diese „alte Pleiße“. Stücke der „alten Pleiße“ finden sich noch heute zwischen den beiden Bahndämmen. Der Fließgraben wurde auf seinem Lauf bis zu den Wilchwitzer Teichen von mehreren Straßen und Steigen überquert: die alte Waldenburger Straße (nach Ober-leupten), den Fußsteig von Nobitz nach Kotteritz durch die Aue (heute zur ehemaligen ALWO-Werkssiedlung), den Fußsteig von Münsa nach Nobitz über das Au-Feld, die Schilf- und die Schaaf-Wiese (rechts neben der B180 in Richtung Nobitz) und die Peniger Straße, das ist die Straße von Altenburg kommend und durch den Leinawald in Richtung Penig führend. Dieser Weg führt heute nur noch bis in die Neubauernsiedlung, dann ist er durch die Landebahn des Flugplatzes unterbrochen. Auch über die notwendigen Brückenbauten findet sich weiter unten näheres. Bei höheren Niederschlägen diente der Fließgraben mit Sicherheit auch der Entwässerung der angrenzenden Grundstücke, wie z. B. die genannten Wiesen. Zwischen Kotteritz und Nobitz lag sogar ein Feldstück, welches als „Der Waßer Acker“ bezeichnet wurde, ein Hinweis auf hohe Feuchtigkeit. Bei zu hohem Wasserstand im Fließgraben konnte dieser möglicherweise durch einen abzweigenden Graben, welcher bei Nobitz links am Badeteich vorbei durch die „lange Wiese“ in Richtung Pleiße fließt, überschüssiges Wasser ableiten. Den hier beschriebenen Verlauf des Fließgrabens durch die Nobitzer Flur konnte man zuletzt auf der im Museum Burg Posterstein ausgestellten Urkatasterkarte des Rittergutes Nobitz im Rahmen der Ausstellung über die Rittergüter des Altenburger Landes verfolgen.

(Abb. 1) Der Verlauf des Fließgrabens auf der Nobitzer Flur um 1800

Es scheint, als ob der Wassergraben schon einige Jahre vor dem schriftlichen Vertrag der Herzoglichen Kammer mit dem Kotteritzer Mühlenbesitzer angelegt worden ist: Die Amtsrechnung von 1634 enthält nämlich unter der Rubrik „Bau Holtz ohne Endtgeldt“ aus den Beständen der Leina die Ausgabe: „zu dem neyen Waßergraben welcher oben bey Paditz gefaßet undt herunter in die Wilchwitzer Deyche gehedt, den 28. January 1634 25 fl. vor 10 Pohlenbeume zu Pfosten, 2 fl. vor 1 Brethbaum zu bedecken der gerinnen, 12 fl. vor 2 starcke Eychen zu zweyen gerinnen undt zu Pfosten, 6 fl. vor 2 Eychen zu Seylenn, solche zwo Eychen rurren (rühren – Anm. des Autors) von den 12 Eychen so denn 6. Martij 1633 zur neyen Forbergs Schäferei seindt angewiehsen wortten undt weil man

diese Eychen zu solchen gebeute nicht bedurfft gewehsen, seindt sie hernacher zu solchen Gebeyte verbrauchet. Ferner zu dem neyen Waßergraben den 30. May 1634 angewiehsen 3 fl. vor 2 Seylenhöltzer zu Pfusten“. Der seinerzeit errichtete Wassergraben, richtig als Fließgraben, später wahrscheinlich durch den Volksmund zum „Floßgraben“ verballhornt, ist also nicht nur so wie unsere heutigen Straßengräben angelegt, sondern zum Teil zimmermannsmäßig wie das hölzerne Gerinne für den Antrieb eines oberschlächtigen Mühlrades mit Pfosten ausgebaut, sicher stellenweise auch mit einer Abdeckung versehen gewesen.

Das landesherrliche Projekt des Fließgrabens von der Pleiße zu den Wilchwitzer Teichen hatte nicht nur Befürworter. Nach einer ersten Beschwerde gab es bereits 1635 eine „angeordnete Besichtigung des Waßergrabens zu Patitz“. Der seinerzeitige Rittergutsbesitzer von Nobitz, Wolff Wilhelm von Zechau, hatte sich mit einem Schreiben im Mai 1635 an den Landesherrn gewandt. Der durch seine „Wießen zu Nobitz“ gehende Graben, „dadurch das Waßer auß der Bleisa in die Wilchwitzer Teiche füglich gebracht und darvon die Fische erhalten werden können“, würde ihm Schaden an seinen Gütern anrichten. Das trifft wohl zu bei Überschwemmung resp. Verschlämmung seiner Wiesen und Felder, das Gras würde verfaulen und das Getreide nicht mehr gut wachsen, zudem müsse er einen neuen Fußsteig über den Graben bauen lassen. Leider ist nicht überliefert, wie der offizielle Vor-Ort-Termin ausgegangen ist.

– Fortsetzung folgt –

Andreas Klöppel, im Juli 2022

Quellennachweis beim Autor. Abbildung aus dem Archiv des Autoren.

GEMEINDE GÖPFERSDORF

Vereidigung des neuen Bürgermeisters und des Nachrückers im Gemeinderat

Am 12. Juni 2022 fand die Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde Göpfersdorf statt. Bis zu diesem Tag fand sich jedoch kein Kandidat, der diese ehrenamtliche Funktion ausüben wollte. So blieben die Stimmzettel leer und jeder Wähler hatte die Möglichkeit, eine Person auf den Wahlzettel zu schreiben. Da hierbei keine Person die absolute Mehrheit erreichte, kam es am 26. Juni 2022 zur Stichwahl zwischen den beiden auf den Wahlzetteln meistgenannten Personen. Mit 89,7 Prozent der Wählerstimmen wurde Jörg Schumann für dieses Amt gewählt.

Das Gemeinderatsmitglied Georg Friedemann (re.) nimmt dem neuen Bürgermeister Jörg Schumann den Amtseid ab.

In der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 13. Juli 2022, wurde der neue Bürgermeister Jörg Schumann vom ältesten Gemeinderatsmitglied Georg Friedemann vereidigt und leistete den Diensteid. „Ich möchte mich bei allen Wählern für den großen Vertrauensbeweis, den Sie mir mit ihrer Stimme geschenkt haben, herzlich bedanken.“ sagte Jörg Schumann. „Die Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung zugleich, die Arbeit zum Wohle der Gemeinde Göpfersdorf anzunehmen. Ich werde mich in meiner neuen Funktion als Bürgermeister in der kommenden Amtszeit für das Wohl aller Einwohner mit ganzer Kraft einsetzen und hoffe, dass ich mit der Unterstützung aller Einwohner rechnen kann. Somit können wir gemeinsam unsere schöne Gemeinde Göpfersdorf weiter entwickeln. Um diese Ziele zu erreichen, wünsche ich mir eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat als Beschlussorgan der Gemeinde einerseits und der Gemeindeverwaltung Nobitz als erfüllende Gemeinde andererseits.“

Der neue Bürgermeister Jörg Schumann (li.) nimmt dem Nachrücker für den Gemeinderat, Matthias Wolf, den Amtseid ab.

Anschließend durfte er selbst gleich die nächste Vereidung vornehmen, denn seinen Platz im Gemeinderat übernimmt nun Matthias Wolf, der hierfür auch entsprechend vereidigt wurde.

i. A. Iding, Mitarbeiterin Haupt-/Ordnungsamt

Kulturgut Quellenhof

Garbisdorf 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de

Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen

13. August 2022 | 19:30 Uhr

„WIE DIE WESTMUSIK IN'S OSTRADIO KAM, Radiogeschichten von DT64 bis »Beatkiste«" – eine Buchlesung mit Wolfgang Martin, musikalisch umrahmt von Manuel Schmid.

Der ehemalige Musikchef der rbb-Welle Antenne Brandenburg, Wolfgang Martin, berichtet über seine Jahre als Musikredakteur, Reporter und Moderator beim Rundfunk der DDR, darüber, wie er die großen Ost-Rock-Stars Puhdys, Renft, Silly, Omega oder Niemen kennenlernte und er für seine Sendereihen schon in den 70er Jahren West-Künstler wie ABBA, Jose Feliciano, Status Quo und Alexis Korner interviewte. Manuel Schmid, Texter, Komponist und Sänger unter anderem bei Stern Meißen, illustriert die Episoden, welche Urgestein „Wölfi" liest, mit passenden Songs aus Ost und West.

Dazwischen wird es auch ein Gespräch mit Joachim Krause geben, der Texte vor allem für Lift, aber auch für Panta Rhei, Horst Krüger und andere Ost-Bands geschrieben hat.

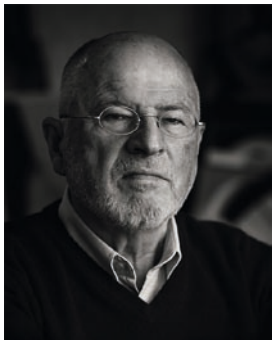
15. August 2022 | 19:30 Uhr

Altenburger Musikfestival präsentiert Meisterschüler im Konzert: JULICA-KLAVIERTRIO (Isolde Dreßler, Violine; Carmen Dreßler, Cello; Julian Dreßler, Klavier)

Das Repertoire reicht von Klassik über Moderne bis hin zu Jazz, irischer Folklore und Popularmusik. Die Mitglieder des Ensembles sind Gewinner nationaler und internationaler Wettbewerbe und erhalten ein Stipendium bei der gemeinnützigen Stiftung „Yehudi Menuhin Live Music Now".

19. August 2022 | 19:30 Uhr

Vernissage mit Arbeiten von Hans Ticha (Maler, Grafiker und Buchillustrator), 1940 geboren in Tetschen-Bodenbach, aufgewachsen in Schkeuditz, studierte Pädagogik in Leipzig, Malerei und Gebrauchsgrafik in Berlin.



Vorschau für September 2022

- Vortag Stefan Petzold
  „Geschichten aus dem Wieratal"
- „Tag des Denkmals"
- Konzert/Lesung Andreas Schirneck
  „ON THE ROAD – Stories & Songs"
- Kräuterkochkurse

Das Kulturgut „Quellenhof" und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können donnerstags, von 14:00 bis 18:00 Uhr, vor Veranstaltungen und bis Mitte Oktober auch sonntags, von 14:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden. Gruppenbesuche bitte unter 0173 9257514 anmelden!

Klaus Börngen

Nachlese zum 35. Garbisdorfer Vogelschießen

Nach zwei Jahren Pause konnten wir am 25. und 26. Juni 2022 endlich wieder das traditionelle „Garbisdorfer Vogelschießen" durchführen und waren alle erstaunt, wie schnell manche Dinge in der Vorbereitung und Durchführung in Vergessenheit geraten und wie schwierig es ist, nach längerer Pause wieder „Tritt zu fassen".

Umso mehr bedankt sich der Vorstand des Heimatverein Göpfersdorf e. V. bei allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich, die entweder sehr zahlreich mit ihrer Hilfs- und Arbeitsbereitschaft oder aber mit einer Geldspende zum Gelingen dieses Dorffestes für die ganze Familie beigetragen haben. Danke auch allen Gästen, die mit ihrem Besuch das Fest erst zu einem Erlebnis gemacht haben.

Wir freuen uns mit der neuen Schützenkönigin Betty Klotz aus Ziegelheim, gratulieren ihr zu dem gelungenen Schuss und freuen uns gemeinsam auf das nächste Vogelschießen!

Susann Schatz, Vorsitzende

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nobitz

Pfarrbüro Nobitz, Kirchgasse 5
Tel./Fax: 03447 375160
Frau Walther, Tel.: 03447 2512
E-Mail: buero@kg-nobitz.de | www.kg-nobitz.de
Öffnungszeiten: Di. 09:00 – 11:00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 07.08.2022
10:30 Uhr Kirche Kraschwitz

Sonntag, 21.08.2022
10:30 Uhr Kirche Nobitz

Kirchgemeinde Lohma

Sitz: Waldenburger Straße 40, 04603 Nobitz

Gottesdienst

Sonntag, 14.08.2022
14:00 Uhr Kirche Lohma

Kirchgemeinde Flemmingen

Sitz: Kirchring 11, 04603 Nobitz

Sprechzeit Pfarrerin: Di., 13:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungen

Kirchenchor Langenleuba-Niederhain
Do., 25.08.2022 | 17:15 Uhr, Pfarrhaus Lgl.-Niederhain

Gottesdienste der Region

Sonntag, 07.08.2022
09:00 Uhr Kirche Lgl.-Niederhain

Sonntag, 14.08.2022
10:30 Uhr Kirche Garbisdorf

Sonntag, 21.08.2022
09:00 Uhr Kirche Neuenmörbitz

Sonntag, 28.08.2022
09:00 Uhr Kirche Frohnsdorf
10:30 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche Flemmingen

Jugendfreizeit

Eingeladen wird auch zur Jugendfreizeit in den Herbstferien vom 16. bis 21. Oktober 2022. Eine Woche an der Ostsee ausspannen, Meeresluft schnuppern, gemeinsam bei Spiel und Spaß die Ferienzeit so richtig genießen.

Wir wohnen im Heim „Heidekate“ in Malente. Es liegt nur 100 m hinter dem Deich.

Alter: ab 14 Jahre • Kosten: 175 Euro

Infos und Anmeldung bis 5. September 2022 über das Pfarramt Ehrenhain oder Susann Borowansky.

Kirchgemeinde Ehrenhain

Frau Pastorin Schneider-Krosse
Tel./Fax.: 034494 87498

Sprechzeiten: Do. 13:00 – 15:00 Uhr

Gemeindebüro geöffnet für ihre Anliegen: Öffnungszeiten bitten den aktuellen Aushängen entnehmen.

Gottesdienst

Sonntag, 28.08.2022
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ehrenhain

Kindergemeinde Ehrenhain

Klassenstufe 1 – 3
Mi., 14.09.2022 | ab 16:00 Uhr

Klassenstufe 4 – 6
Mi., 21.09.2022 | ab 16:00 Uhr

Konfirmanden Klasse 8 im Kinder- und Jugendhaus
Mo., 05.09.2022 | ab 16:30 Uhr

Vorkonfirmanden Klasse 7
Mo., 12.09.2022

Junge Gemeinde
Fr., ab 19:00 Uhr

Sing- und Tanzkreis im Kinder- und Jugendhaus
Mo., 22.08.2022 | 17:30 – 19:00 Uhr

Gesprächskreis in der Fuchsbaude Ehrenhain
Di., 13.09.2022 | 14:00 Uhr

Veranstaltung für alle Interessierten zum Thema „Kräuter und Unkräuter und ihre ungeahnten Heilungskräfte“

Posaunenchor in Ehrenhain
montags, 19:30 Uhr

Zeugen Jehovas

Königreichssaal
Wilchwitzer Straße 5, 04603 Nobitz
Silvio Schnabel, Telefon: 01523 4563379
E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste sind Hybridveranstaltungen. Sie können sie in unserem Königreichssaal, aber auch per Videokonferenz oder Telefon miterleben. Für die Zugangs- bzw. Einwahldaten rufen Sie einfach unter 0171 2683294 an oder schreiben Sie uns per E-Mail. Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

Sonntag, 07.08.2022
10:00 Uhr biblischer Vortrag: Verändert die Wahrheit mein Leben?
10:40 Uhr Bibelbesprechung: Helft euren Kindern, Jehova lieben zu lernen (Matthäus 22:37)

►

Sonntag, 14.08.2022 (nur per Videokonferenz/Telefon)

09:00 Uhr Bibelbesprechung: Niemand vergibt wie Jehova (Psalm 86:5)

Sonntag, 21.08.2022 (nur per Videokonferenz/Telefon)

09:00 Uhr Bibelbesprechung: Jehova segnet die, die vergeben (Kolosser 3:13)

Sonntag, 28.08.2022

10:00 Uhr biblischer Vortrag: Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie Liebe Angst besiegt (Psalm 118:6)

Weltweit vereint für den Frieden

Jehovas Zeugen in Nobitz nehmen an weltweitem Online-Kongress mit dem Motto „Strebt nach Frieden“ teil

Jehovas Zeugen in Nobitz möchten auch diesen Sommer ein Zeichen der Einheit setzen, indem sie sich zu ihrem Kongress „Strebt nach Frieden“ gemeinsam mit Millionen Menschen rund um den Globus versammeln. Das Programm wird Besuchern aus 239 Ländern in über 500 Sprachen auf ihrer Website jw.org oder der JW-Library-App kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung gestellt.

„Dieser Kongress soll zeigen, wie eine globale Gemeinschaft gerade jetzt Frieden schaffen kann, indem sie Millionen von Menschen vereint – darunter auch Menschen in Konfliktgebieten wie der Ukraine und Russland“, sagt Wolfram Slupina, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Die Kraft der besprochenen christlichen Werte überwindet nationale Grenzen, ethnische Unterschiede und Sprachbarrieren. Darum wird jeder Besucher etwas von diesem Programm für sich mitnehmen können.“

Jehovas Zeugen halten seit mehr als 100 Jahren weltweit Kongresse ab und laden jeden dazu ein. Wie in den letzten beiden Jahren wird auch das diesjährige virtuelle Programm auf www.jw.org veröffentlicht. Hier findet man auch mehr Informationen sowie das Programmheft inklusive Trailer.

Silvio Schnabel

Aus dem Umland

Zahlreiche Angebote in der Musikschule Altenburger Land

In der Musikschule Altenburger Land stehen mehr als zwanzig Instrumente zum Erlernen zur Verfügung. Ebenso bieten wir die Möglichkeit des Gesangsunterrichts.

Dabei beginnt der Unterricht grundsätzlich mit 30 Minuten pro Woche und kann später, je nach Unterrichtsfortschritt in Abstimmung mit der Lehrkraft, auf 45 Minuten pro Woche erhöht werden. Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung und entsprechender Leistungsbereitschaft können zusätzlich kostenfreien Förderunterricht erhalten. Dies setzt satzungsgemäß die Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Altenburger Land voraus. Die Musikschule verfügt über einen umfangreichen Instrumentenbestand. So können auch Instrumente gegen Gebühr gemietet werden.

Neben der instrumentalen und vokalen Ausbildung bieten wir verschiedene Kurse sowie Ballettunterricht für Kinder ab 5 Jahren in Schmölln an.

Der Kurs „Instrumentenkarussell“ ist besonders für diejenigen Kinder gedacht, die noch nicht genau wissen, welches Instrument das Richtige für sie ist. Am 7. September 2022 findet der nächste Instrumentenkarussellkurs in Schmölln, am 5. September 2022 in Altenburg, statt. Anmeldungen sind in der Ferienzeit online möglich. Der Unterricht findet grundsätzlich in den Schulteilen Altenburg und Schmölln sowie in der Unterrichtsstätte in Gößnitz statt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Fächer in jedem Schulteil unterrichtet werden können.

Die Musikschule verfügt über hochqualifiziertes Lehrpersonal, das stets mit hohem Engagement und Hingabe den Unterricht gestaltet und die zielgerichtete Weiterentwicklung der insgesamt mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler aktiv im Blick behält. So ist es möglich, dass unsere Schüler erfolgreich Leistungsabschlüsse belegen, bei Wettbewerben ihre sehr gute Ausbildung bestätigen und auf zahlreichen Konzerten ihr Können präsentieren.

H. Runge, Stellv. Schulleiter

Tickets für den Drachen Kokosnuss

Vorverkauf für Familienkonzert beginnt

„Der kleine Drache Kokosnuss“ kommt zum Weltkindertag am 20. September 2022 in den Goldenen Pflug. Der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ hat das Kindermusical zum traditionellen Familienkonzert nach Altenburg geholt.

Das Stück nimmt Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern mit auf ein großes Abenteuer des kleinen Drachen Kokosnuss. Dazu gibt es wieder ein Mitmachprogramm sowie einen Malwettbewerb.

Die Zeit der Pandemie war speziell für Kinder und Familien von Herausforderungen geprägt.

Umso wichtiger ist es jetzt, gemeinsam mit Kindern etwas zu erleben und Spaß zu haben.

Der Vorverkauf der Tickets zu sieben Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder bis 14 Jahre beginnt am 23. Juli 2022. Die Karten gibt es u. a.:

- Tourismusinformation Altenburger Land
  Markt 10, Altenburg, Tel.: 03447 896689
- Gemeinde Nobitz, Haus 1
  Bachstraße 1, Nobitz, Tel.: 03447 3108-0
- Gärtnerei Staacke, Im Rittergut Treben
  Breite Straße 2c, Treben, Tel.: 034343 51784

Kontakt und Infos:

Kreisjugendring Altenburger Land
www.netzwerkstelle-altenburgerland.de
Telefon: 03447 551095 oder 03447 580335

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit

Bibliothek Langenleuba-Niederhain

Die Bibliothek in Lgl.-Niederhain ist in der Zeit vom 8. bis 12. August 2022 wegen Urlaub geschlossen.

Ilona Ingrisch, Bibliothekarin

Die Bibliothek und die Begegnungsstätte laden ein

zu einem gemütlichen Sektfrühstück mit Buchlesung

Wir überraschen Sie mit einem Buffet passend zur Jahreszeit. Auch der Titel des einfühlsamen, bewegenden und unterhaltsamen Romans, in dem knorrige Charaktere, Einzelgängerinnen und eine Familie, die nie eine war, eine Rolle spielen, wird noch nicht verraten.

Wir laden Sie am Mittwoch, dem 17. August 2022, um 10:00 Uhr, in den Säulensaal der Gemeinde Lgl.-Niederhain ganz herzlich ein.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 034497 81029 oder 81028 an. Danke. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,- Euro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Abschlussklasse Regelschule Gößnitz

Mit der feierlichen Übergabe der Zeugnisse endete die Schulzeit für die Schüler der Abschlussklassen. Die letzten beiden Jahre stellten noch einmal eine große Herausforderung dar. Umso stolzer können alle Beteiligten sein, denn alle Schulabgänger haben einen Schulabschluss in der Tasche, mit dem sie ihren weiteren Lebensweg gestalten können.

Klasse 10

Die besten Leistungen erbrachten Annika und Vanessa Meier mit einem Zeugnisdurchschnitt von 1,1 bzw. 1,2. Vier Schüler werden nach erfolgreicher Prüfung zum Qualifizierenden Hautschulabschluss an der Regelschule Gößnitz die Klasse 10 besuchen, drei Schülerinnen setzen ihren Bildungsweg am Gymnasium fort.

Klasse 9

Wir danken dem Beigeordneten des Landrats und Bürgermeister der Gemeinde Ponitz, Herrn Greunke, sowie dem Bürgermeister von Gößnitz, Herrn Scholz, für ihre Grußworte. Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Klarinettenensemble der Musikschule, unter Leitung von Herrn Meischner.

Den Absolventen der Schule wünschen wir viel Erfolg und ein gutes Gelingen beim Erreichen der nächsten Ziele.

Jens Göbel, Schulleiter Regelschule Gößnitz

Klanggrube

Am 26. & 27. August lädt der Klang-Rhythmus-Utopia e.V. in die Sandgrube nach Oberwiera ein.

Freitag ab 18:00 Uhr dürfen wieder alle Interessierten einen Blick hinter die Kulissen werfen. **Die Band Zentromer & Disco SOS** sorgen dabei für die nötige Unterhaltung.

Samstag ab 21:00 Uhr wird es dann wieder laut und bunt. Mit zahlreichen regionalen und Überregionalen DJ's wird die Sandgrube zur Klanggrube.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

Satz, Werbung und Druck:
Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.090

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.